



von Marlies Hand und Liesel Baumgart
Kindle Direct Publishing
ISBN 9798766335108 – exklusiv bei [Amazon](https://www.amazon.de)
182 Seiten

2. Auflage von *Schüßler-Salze für Hunde: Selbsthilfe kurz und einfach*, deutlich erweitert

Hier finden Sie:

Seite 2: Rückseitentext / Die Autorinnen
Seite 3 - 5: Inhaltsverzeichnis

Leseproben:

Seite 6 – 7: Anwendungsgebiete der 27 Mineralsalze
Seite 8 – 9: Die Salze im Einzelnen
Seite 10: Salzkombinationen
Seite 13: Aufbau- und Stärkungsmittel
Seite 15: Augen

Rückseitentext / Die Autorinnen



Die homöopathischen Mineralsalze nach Dr. Schüßler werden zunehmend auch bei Körperstörungen von Hunden erfolgreich eingesetzt.

Dieses Buch bietet eine praxisnahe, besonders durchdachte Starthilfe in das Biochemie-Konzept der Schüßlersalze und ist eine schnell anwendbare Selbsthilfe:

- leicht verständliche Theorie mit Anleitung für die Praxis
- 12 Haupt- und 15 Ergänzungssalze: **27 Impulsgeber für die Gesundheit des Hundes**
- spezielle, besonders wirkungsvolle Salzkombinationen
- mit ausführlichem Symptom-Register als Navigationshilfe
- mit übersichtlichen Grafiken und praxisnahen Geschichten

Bonus:

Zahlreiche Extra-Tipps aus langjähriger Hundeerfahrung, aus der Apotheke der Natur und zur Ernährung des Hundes machen dieses Buch zu einer **Schatzkiste für jeden Hundehalter**.

Marlies Hand vermittelt in diesem Ratgeber kompakt fundiertes Wissen, das auf Ihrer langjährigen Berufserfahrung als Chemisch-technische Assistentin und im Bereich der Biochemie basiert. In zahlreichen praxisorientierten Vorträgen, Seminaren sowie mit Ihren Büchern bietet sie seit vielen Jahren Unterstützung zur erfolgreichen Selbsthilfe für Mensch und Tier.

Liesel Baumgart, Autorin von Büchern über Hunde und Bachblüten, Leiterin einer Interessengemeinschaft für Bearded Collies und Halterin mehrerer Hunde, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Naturheilkunde. Sie ergänzt die Fachbeiträge in diesem Buch durch ihr kynologisches Wissen und anschauliche Geschichten aus der Praxis.



Dieses Buch unterscheidet sich von anderer Literatur durch die besondere Wirksamkeit von Schüßlersalz-Kombinationen.

Als Bonus sind zahlreiche Insider-Tipps aus über 30 Jahren Hundehaltung eingeflossen.

Die Anwendungsgebiete sind nach Körperregionen unterteilt. So findet man schnell, was man sucht.

Inhaltsverzeichnis

Biochemie-Konzept nach Dr. Schüßler

Die 12 Schüßlersalze mit homöopathischer Wirkung

- Wodurch entsteht ein Mangel an Mineralstoffen?

Die im Körper enthaltenen Mineralsalze – Tabelle

Die chemischen Bestandteile der 12 Mineralsalze

Die homöopathischen Bestandteile der 12 Mineralsalze

Die Metall-Salz-Verbindungen

Eine übersichtliche Einteilung

Anwendungsgebiete der Schüßlersalze – Tabelle

Sind Schüßlersalze Allheilmittel? Was können sie, was nicht?

- Ursachenforschung

Mineralsalze im gesunden Kreislauf des Körpers

Mineralsalze im gestörten Kreislauf des Körpers

Ausgleich mit den Schüßlersalzen

Die 12 Basis-Mineralsalze im Einzelnen

Nr. 1 – Calcium fluoratum D12

Nr. 2 – Calcium phosphoricum D6

Nr. 3 – Ferrum phosphoricum D12

Nr. 4 – Kalium chloratum D6

Nr. 5 – Kalium phosphoricum D6

Nr. 6 – Kalium sulfuricum D6

Nr. 7 – Magnesium phosphoricum D6

Nr. 8 – Natrium chloratum D6

Nr. 9 – Natrium phosphoricum D6

Nr. 10 – Natrium sulfuricum D6

Nr. 11 – Silicea D12

Nr. 12 – Calcium sulfuricum D6

Die 15 Ergänzungssalze Nr. 13 bis 27

Tabelle: Mineralsalze nach Dr. Schüßler / im Körper vorhandene Mineralsalze

Anwendungsgebiete der Ergänzungssalze – Tabelle

Die 15 Ergänzungssalze im Einzelnen

Nr. 13 – Kalium arsenicosum D12

Nr. 14 – Kalium bromatum D12

Nr. 15 – Kalium jodatum D12

Nr. 16 – Lithium chloratum D12

Nr. 17 – Manganum sulfuricum D12

Nr. 18 – Calcium sulfuratum D12

Nr. 19 – Cuprum arsenicosum D12

Nr. 20 – Kalium aluminium sulfuricum D12

Nr. 21 – Zincum chloratum D12

Nr. 22 – Calcium carbonicum D12

Nr. 23 – Natrium bicarbonicum D12

Nr. 24 – Arsenum jodatum D12

Nr. 25 – Aurum chloratum natronatum D12

Nr. 26 – Selenium D12

Nr. 27 – Kalium bichromicum D12

Schüßlersalze für Ihren Hund

Basisbehandlung

✚ Notfallplan

- Einnahme und Dosierung bei einer Notfallbehandlung

Diagnose

- Tabelle: Absonderungen / Urin, Kot, Blähungen
- Tabelle: Besserung / Verschlechterung
- Diagnose verfeinern, Unpassendes ausschließen
- Ursachen
- Laborwerte
- Meridiane – Tabelle
- Verantwortung übernehmen
- Überfordern Sie Ihren Hund nicht!
- Langfristige Gaben der Schüßlersalze
- Besondere Diagnose-Tipps aus langjähriger Praxis

Dosierung

Einnahme

- Laktose (Milchzucker) vermeiden

Äußere Anwendung

Salzkombinationen für die häufigsten Körperstörungen des Hundes

Allgemeine körperliche Störungen

- Tabelle: Erste-Hilfe-Kombinationen
- Fieber beim Hund

Aufbau- und Stärkungsmittel

Wunden, Verletzungen – grundsätzlich

- ohne speziellen Bezug zu Organen und Körperteilen

Häufige Erkrankungen und Auffälligkeiten

- ohne speziellen Bezug zu Organen und Körperteilen

Augen

Ohren

Nase

Maul, Lefzen, Zähne

Bewegungsapparat

- Muskeln, Bindegewebe
- Bänder, Sehnen
- Rücken
- Gelenke

Pfoten

- Ballen
- Krallen

Fell

- Fellbeschaffenheit
- Fellverlust

Haut

- Allgemeines, Ekzeme, Insektenstiche
- Narben
- Schuppen
- Zubildungen
- Parasiten

Herz/Kreislauf/Blut und Lunge/Atemwege

- Herz
- Kreislauf, Blutgefäße, Blut
- Lunge, Atemwege
- Husten

Magen, Fress- und Trinkverhalten

- Fressverhalten
- Erbrechen/Übelkeit

Leber, Galle, Milz und Bauchspeicheldrüse

Harnblase, Nieren, Geschlechtsorgane

- Harnblase
- Nieren, Nebennieren
- Urin
- Geschlechtsorgane

Darm und After

- Kotkonsistenz
- Durchfall

Hormone und Schilddrüse

Trächtigkeit, Geburt und Säugephase (Laktation)

Schüßlersalze für Welpen und Junghunde

Schüßlersalze für alte Hunde

Typische Einschränkungen im Alter

Tabelle: Alter des Hundes im Vergleich zum Menschen

Sterbeprozess – Begleitung auf dem letzten Weg

Verhalten, Psyche

allgemein

Tendenz zu Dominanz (extrovertiert)

Tendenz zu Unterordnung/Rückzug (introvertiert)

Aggression

Angst

Wetterfaktoren und Wettersalze

Literaturempfehlungen

Bildnachweis

Leseprobe: Anwendungsgebiete der 27 Mineralsalze

Anwendungsgebiete der Schüßlersalze

Ohne Mineralstoffe kein Leben. Ein Hund braucht sie ebenso wie eine Pflanze, die ohne mineralischen Dünger weder wachsen noch blühen noch Saat entwickeln kann. Mineralstoffe sind mehr als „nur“ Bausteine für den Körper: Sie sorgen dafür, dass das Leben weitergeht.

Jedem der Mineralsalze kommen spezifische Aufgaben zu. Sie lassen sich in Anwendungsbereiche zusammenfassen. Besonders bemerkenswert ist, dass scheinbar gegensätzliche oder widersprüchliche Absonderungen, Ausscheidungen, Ausprägungen und Symptome oftmals dasselbe Salz erfordern.

Die folgende Übersicht ist eine Orientierungshilfe bei der Beurteilung der Körperstörungen Ihres Hundes und kann Ihnen ein erweitertes Verständnis über die Mineralsalze vermitteln.

Nr.	Schüßlersalz Nr. 1 - 12	Anwendungsbereich
1	Calcium fluoratum D12	Elastizität, Festigung, Beweglichkeit, Sehnen, Bänder, Muskeln, Bindegewebe, Gelenke, Haut, Zähne, Blutgefäße
2	Calcium phosphoricum D6	Stabilität, Regeneration Knochen, Zähne, Muskeln, Blutbildung, Herz
3	Ferrum phosphoricum D12	Entzündung, Sauerstoffzufuhr, akute Störung (Notfallmittel), Blut, Immunzellen, Gefäßsysteme, Darm, Schmerzen, Virusinfektion
4	Kalium chloratum D6	Entgiftung der Schleimhäute, Schleimhautentzündung, Abwehrsystem, Drüsen, Bronchien, Blutgefäße, fester Schleim
5	Kalium phosphoricum D6	Energieaufbau bei Erschöpfung, Nervensystem, Muskeln, Psyche, hohes Fieber / „Antibiotikum“: antiseptisch
6	Kalium sulfuricum D6	Entgiftung, Entschlackung, Sauerstofftransport, Leber, Haut, Schleimhäute, Bauchspeicheldrüse
7	Magnesium phosphoricum D6	Antrieb, Anspannung/Entspannung (Nerven), Herz, Darm, Muskulatur, Krämpfe, einschießende Schmerzen
8	Natrium chloratum D6	Entgiftung, Wasserverteilung, Befeuchtung/Austrocknung, Wärmeregulierung, Blut, Schleimhaut, Nieren, Knorpel
9	Natrium phosphoricum D6	Fett- und Säure-Ausgleich (Übersäuerung vermeiden), Talgdrüsen, Fettgewebe, Lymphe, Magen, Haut, Fell
10	Natrium sulfuricum D6	Entschlackung, Ausscheidung von Wasser, innere Reinigung, Entgiftung, Leber, Galle, Darm, Nieren, Bauchspeicheldrüse
11	Silicea D12	mechanische Festigkeit, Gewebeaufbau, Stärkung von Haut, Bindegewebe, Nerven, Fell, Krallen / „Jungbrunnen“
12	Calcium sulfuricum D6	Stoffwechsel-Reinigung, Entgiftung, Regeneration, Leber, Galle, Muskulatur, Herz, entzündlich veränderte Gewebe und Gelenke, chronische Eiterung, langwierige Entzündungen

Nr.	Ergänzungssalze 13 - 27	Anwendungsbereich
13	Kalium arsenicosum D12	Schwäche, Schilddrüsenüberfunktion, Stoffwechsel, Haut, Gehirn, Nieren, Leber, Nerven, Muskeln, Geschlechtsorgane, Brechdurchfall, bakterieller „Sommerdurchfall“/„Reisedurchfall“, Juckreiz
14	Kalium bromatum D12	Beruhigung (auch bei Schilddrüsenüberfunktion, auch der Atmung), vegetatives Nervensystem, Drüsen, Leber, Hoden, Nerven, Haut, Magen, Lunge, Schleimhaut
15	Kalium jodatum D12	Schilddrüse (Ausgleich bei Über- und Unterfunktion), Steuerung des Lebenstempos: hoch-/niedertourig, Magen, Nieren, Haut, Fell, Krallen, Prostata, Lymphknoten, anregend für innere Organe, Gehirn, Haut

16	Lithium chloratum D12	Nervenbelastung, Rhythmusstörungen, starke Entgiftung und Entschlackung, Neubildung von Zellen, Eiweißstoffwechsel, Gelenke, Muskeln, Augen, Blase, Nieren, Schilddrüse, Haut, Psyche, Stärkung im Alter
17	Magnesium sulfuricum D12	Eisenaufnahme, Cholesterin-Kohlenhydrat-Enzymstoffwechsel, Blut (Eisen/Sauerstoff), Muskeln, Leber, Galle, Atemwege, Knorpel, Knochen, Kreislauf, Immunsystem, Autoimmunerkrankungen, Entspannung
18	Calcium sulfuratum D12	Erschöpfung, Entsäuerung, Entgiftung der Leber (besonders: Metalle), Blut, Gefäßsystem, Haut, Fell, Nägel, Knochen (auch chronisch), Gelenke, zentrales Nervensystem, Virusinfektion, Wurmbefall
19	Cuprum arsenicosum D12	Nerven: Krämpfe (auch bei Epilepsie), Bildung des roten Blutfarbstoffes (fördert den Eisenstoffwechsel), Nierenleiden, Magen, Darm, Leber, Galle, Muskelgewebe, Gehirn, Haut, Erschöpfung, Virusinfektion, Wurmbefall
20	Kalium aluminium sulfuricum D12	Blutung, Wundheilung, Nervensystem, Blutgefäße: Spannung, Blähungskolik, Muskeln, Darm, Gehirn, Flüssigkeitshaushalt, Schwäche, Orientierungslosigkeit („Einparken“ im Alter)
21	Zincum chloratum D12	Förderung des Enzymstoffwechsels, alle Zellen, Gehirn, Nerven, Beruhigung, Immunstärkung, Virenabwehr, schlecht heilende Wunden
22	Calcium carbonicum D12	innerer Halt, Stabilität, Festigkeit, Aufbau von Knochen, Zähnen und Krallen, lange andauernde Überanstrengung, Nerven, häufige Erkrankungen, Lymphe, Parasitenabwehr durch Stärkung, wichtig zur Stärkung junger und alter Hunde
23	Natrium bicarbonicum D12	Stoffwechsel, Säurepuffer bei Säurebelastung, Ausscheidung von Schlacken, alle Gewebe, Leber, Bauchspeicheldrüse, Haut, Futterunverträglichkeiten, häufige Durchfälle, Übergewicht wegen Übersäuerung
24	Arsenum jodatum D12	Stärkung der Abwehrkräfte (Immunsystem), Stoffwechsel, Stärkung und Anregung der Schilddrüse, Lunge und Atmung, Bronchien, Haut, Schleimhäute, Gelenke, Knorpel
25	Aurum chloratum natronatum D12	chronische Krankheiten, Rhythmusstörungen, fördert den Schlaf-wach-Rhythmus (Bildung von Melatonin), Mondeinfluss: Neumond, Vollmond, Schwankungen: Hormone, Blutdruck, Gefäße, Herz, Leber, Geschlechtsorgane, Psyche
26	Selenium D12	Zellschutz vor freien Radikalen und gegen Umweltgifte, Immunstärkung, Stoffwechsel, Vitamintransport, Augen, Gehirn, Hormone, chronische Krankheiten, wichtig bei Viruserkrankungen (auch vorbeugend und als Alternative zum Impfen: bei Angst vor Impffolgen oder wenn ein Hund im Alter oder wegen einer Vorerkrankung nicht geimpft werden soll)
27	Kalium bichromicum D12	fördert den Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel, metabolisches Syndrom (Übergewicht mit Bluthochdruck, hohen Fettwerten, Diabetes), verwandelt Körperfett in Muskeln (Bewegung ist förderlich), Blutgefäße, Hals, Kiefer- und Stirnhöhlen, Leber, Regeneration der Zellen

Die 12 Basis-Mineralstoffe im Einzelnen

Nr. 1 – Calcium fluoratum D12

bei verhärtetem Gewebe und bei zu lockerem, schlaffem Gewebe

- Elastizität, Festigkeit von Bindegewebe, Sehnen, Bändern, Muskeln, Knochen, Blutgefäßen
- Beweglichkeit, Haut, Augenlinse, Krallenwachstum

Die Hauptaufgabe von Calcium fluoratum ist es, die elastischen und beweglichen Fasern verschiedener Gewebe in Spannung, Form und angelegter Position zu halten, um die Beweglichkeit zu bewahren. Hiervon betroffen sind vor allem Sehnen, Bänder, Knochen, Zahnschmelz. Aber auch das Gewebe verschiedener Gefäße und Organe wird durch Calcium fluoratum beeinflusst.

Haltungsschäden, Bänderschwäche und Osteoporose können mit Calcium fluoratum behandelt werden, auch Kreuzband-Anrisse (über Wochen). Risse an den Ballen, brüchige oder zu weiche Krallen werden repariert. Brüchiges, stumpfes, ausfallendes Fell kann wieder schön werden. Auch bei verhärteten Blutgefäßen sowie trüben Augenlinsen (Grauer Star) oder bei der Behandlung harter Narben und lockerer Zähne kann Calcium fluoratum hilfreich sein. Für werdende Hundemütter ist die Gabe von Calcium fluoratum (Nr. 1) und Calcium phosphoricum (Nr. 2) wichtig: zur Stärkung, um lockere Zähne und Eklampsie vorzubeugen sowie um dem Nachwuchs kräftige Knochen, Zähne, Muskeln, Sehnen und Bänder mitzugeben (auch mit Unterstützung von Nr. 22). Diese Mineralstoffe sollte die Hündin auch während des Säugens und noch ein paar Wochen darüber hinaus bekommen.

Calcium fluoratum wirkt langsam und wird über längere Zeit gegeben.

Merkmale

- Festes wird durch Nr. 1 Calcium fluoratum dehnungsfähiger, Weiches bekommt mehr Halt.
- Das Salz Nr. 1 baut Calcium ab, wo es im Körper zu viel ist (Zubildungen an Knochen und Gelenken, abgesplitterte Knochenstückchen) und baut Calcium ein, wo es fehlt.
- Hunde mit Nr.-1-Beschwerden sind bei Kälte froh über einen warmen Mantel. Kälteempfindlich auch bei Mangel an 7, 8, 9, 10, 13, 14, 17, 19, 22.

Anwendung

Calcium fluoratum wird sowohl bei verhärtetem Gewebe als auch bei zu lockerem Gewebe angewendet. Es sorgt für Elastizität, Festigkeit von Bindegewebe, Beweglichkeit und eine gesunde Haut.

Damit der Hund bei guter Gesundheit bleibt, kann das Salz Nr. 1 aufgrund der langsamen Wirkung auch über längere Zeit als wichtiges Aufbaumittel für Knochen und Zähne gegeben werden.

Nr. 1 – Geschichte aus der Praxis

Der Bearded Collie Merlin ließ schon als junger Hund in seinem gesamten Körperbau *Festigkeit* vermissen. Alles an ihm wirkte weich, schlaff und nicht kraftvoll. Relativ früh stand Merlin auf durchgetretenen Pfoten, wie sie eigentlich erst bei alten Hunden vorkommen. Mit 10 Jahren wurden seine *Augen trüb* (Grauer Star) und er erschrak oft, wenn sich vor ihm etwas bewegte. Erst als Merlin mit stark *verhornten, rissigen Pfotenballen* vor Schmerzen kaum noch laufen mochte, wurde die Diagnose gestellt: Mangel an Calcium fluoratum (Salz Nr. 1) und Silicea (Nr. 11).

Die Verhornungen gingen schnell zurück. Ein paar Wochen später fiel auf, dass Merlin auch wieder besser sehen konnte: Einen entgegenkommenden Hund bemerkte er auf weite Entfernung. Sogar sein Bellen wurde deutlich kräftiger. Wir konnten Merlin damit noch kraftvolle „alte Tage“ schenken – mit einem festen *Bewegungsapparat* und mit *Beweglichkeit* und *Elastizität* in den Gelenken.

Merlins Geschichte ist ein gutes Beispiel für den Merksatz „Gegensätzliche Anzeichen erfordern oft dasselbe Salz.“ Calcium fluoratum macht Weiches fest und Hartes weich.

Eine Fortsetzung fand die Geschichte von Nr. 1 in Merlins Rassekollegen Mike, der im selben Haushalt lebte: Eines Tages humpelte Mike – Verdacht auf Arthrose. Das Röntgenbild zeigte jedoch ein abgesplittertes Knochenstück im Vorderbein. Die Besitzerin wollte ihn nicht gleich operieren lassen, sie gab Mike das Salz Nr. 1. Es funktionierte tatsächlich: Bald humpelte er nicht mehr, der Körper muss das Knochenstück absorbiert haben. Die Kosten für ein weiteres Röntgenbild – nur um dem Tierarzt den Erfolg zu zeigen – ersparte man sich.



Fröhlich, voller Kraft und Lebensfreude, so wollen wir unsere Lieblinge in Erinnerung behalten.

 Leseprobe: Salzkombinationen

Salzkombinationen für die häufigsten Körperstörungen des Hundes

In diesem Kapitel sind die häufigsten Körperstörungen, die mithilfe von Schüßlersalzen behandelt werden können, den betroffenen Körperregionen zugeordnet, so dass Sie schnell und einfach dorthin navigieren können.

In der Übersicht finden Sie neben den typischen Symptomen auch die Auflistung von Absonderungen und Ausscheidungen, die nach Merkmalen wie Farbe, Konsistenz, Beschaffenheit und Geruch unterschieden werden. Diese Merkmale geben wichtige Hinweise, mit denen Sie die richtige Mineralsalzkombination für Ihren Hund auswählen können.

■ Die wichtigsten bzw. vorrangigen Salze sind **fett** markiert. Sie sollten dem Hund zusammen gegeben werden, denn erst durch die Kombination entfaltet sich die vollständige Wirkung der Mineralsalze.

■ Beginnen Sie mit den Hauptsalzen Nr. 1 – 12.

Der Übersichtlichkeit halber haben wir einen Abstandshalter | zu den Ergänzungssalzen eingefügt, doch auch die fett gedruckten Ergänzungssalze sind wichtig.

■ Erst wenn die Salze Nr. 1 – 12 nicht ausreichen, gehen Sie zu den Ergänzungssalzen über.

Versuchen Sie bitte, sich immer wieder anhand der Rubriken „Anwendungsgebiete“ zu vergegenwärtigen, warum die entsprechenden Mineralsalze zum Einsatz kommen, und gehen Sie ggf. das dringendste Problem zuerst an. Sie können sich auch an weiteren Symptomen orientieren. Wenn Ihr Hund zum Beispiel eine eitrige Wunde und gleichzeitig fettige Haut hat, wählen Sie aus den genannten Salzen in erster Linie das Salz Nr. 9. Das wird Ihr Verständnis über die Mineralsalze schulen und Ihnen die Anwendungen in der Praxis zunehmend erleichtern. So werden Sie mehr und mehr ein Gefühl dafür bekommen, dass die Schüßlersalze eine runde Sache sind.

Noch einmal der wichtige Hinweis:

Lassen Sie die Ursache einer Körperstörung von einem Tierarzt abklären.

Hinter harmlos erscheinenden Symptomen kann sich eine ernste Krankheit verbergen, etwa ein Problem mit der Schilddrüse, eine Autoimmunerkrankung der Krallen oder Morbus Cushing. Lockere Zähne, Appetitmangel und Gewichtsverlust können die Folge eines Nierenproblems sein.



Leseprobe: Allgemeine körperliche Störungen

Allgemeine körperliche Störungen

Wenn einer körperlichen Störung keine speziellen Symptome zugeordnet werden können, haben sich einige Salzkombinationen bewährt, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind:

Erste Hilfe bei	Schüßlersalz	kombiniert mit
Fieber - leicht - mittelschwer - hoch Fieberkrämpfe Untertemperatur	Nr. 3 Ferrum phosphoricum Nr. 4 Kalium chloratum Nr. 5 Kalium phosphoricum, häufig Nr. 5 Kalium phosphoricum Nr. 3 Ferrum phosphoricum	Nr. 19 Cuprum arsenicosum Nr. 5 Kalium phosphoricum
Blutung stillen äußere und innere	Nr. 3 Ferrum phosphoricum	Nr. 12 Calcium sulfuricum Nr. 20 Kalium aluminium sulf.
Unruhe	Nr. 2 Calcium phosphoricum	Nr. 5 Kalium phosphoricum
Nervenschwäche	Nr. 5 Kalium phosphoricum	Nr. 7 Magnesium phosphoricum
Kraftlosigkeit	Nr. 1 Calcium fluoratum	Nr. 11 Silicea
Wärmeregulation	Nr. 3 Ferrum phosphoricum Nr. 8 Natrium chloratum	Nr. 5 Kalium phosphoricum Nr. 24 Arsenum jodatum
Schmerzen	Nr. 3 Ferrum phosphoricum	Nr. 7 Magnesium phosphoricum
Energieverlust	Nr. 5 Kalium phosphoricum	Nr. 1 Calcium fluoratum
zehrende Krankheiten wie Krebs, Lungenentzündung, Muskelschwäche, Erschöpfung (mit Gewichtsverlust, Abmagerung, Auszehrung)	Nr. 2 Calcium phosphoricum Nr. 3 Ferrum phosphoricum Nr. 5 Kalium phosphoricum Nr. 11 Silicea Nr. 12 Calcium sulfuricum	Nr. 13 Kalium arsenicosum Nr. 16 Lithium chloratum Nr. 18 Calcium sulfuratum Nr. 19 Cuprum arsenicosum Nr. 21 Zincum chloratum Nr. 24 Arsenum jodatum Nr. 26 Selenium

Fieber beim Hund

unter 37,5	Untertemperatur
37,5 bis 39 °C	Normaltemperatur Welpen bis 39,5 °C
ab 40 °C	Fieber erster Hinweis: Appetitmangel, Apathie
ab 41 °C	hohes Fieber über längere Zeit lebensbedrohlich!
ab 42 °C	sehr hohes Fieber akut lebensbedrohlich



Bei Appetitmangel immer Fieber messen!
Fressunlust kann der einzige Hinweis auf hohes Fieber sein.
Manche Hunde ziehen sich zurück.

- 🐾 Ab 39 °C häufig Fieber messen.
Uhrzeit und Temperatur notieren und ggf. dem Tierarzt vorlegen.
- 🐾 Von 40 bis 42 °C ist es nur ein kleiner Schritt!
- 🐾 Ab 40 °C nicht lange mit dem Salz Nr. 5 experimentieren, außer wenn wirklich kein Tierarzt erreichbar sein sollte.
Für solch einen Notfall sollte man ein fiebersenkendes Mittel im Haus haben (den Tierarzt darum bitten), evtl. als kombiniertes Fieber-/Schmerzmittel.
Zur Überbrückung den Hund mit nassen Handtüchern kühlen, auch wie Wadenwickel um die Beine.

Notieren Sie vorsorglich im Telefonregister die Nummer des tierärztlichen Notdienstes.

Die Fiebersalze

- Nr. 3 (leichtes Fieber)
- Nr. 4 (mittelschweres Fieber) und
- Nr. 5 (hohes Fieber, häufige Gaben!)

können helfen, dass weitere Fiebermedizin sich erübrigt.

Fieber ist eine Notfallreaktion des Körpers, leichtes Fieber muss man nicht gleich senken.

Aufbau- und Stärkungsmittel

Neubildung, Kräftigung, Rekonvaleszenz

- am ganzen Körper: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 11, 12 | 13
- nach Krankheit, zur Regeneration 2, 3, 5, 6, 7, 10, 11, 12 | 16, 18, 22, 27
- zu Kräften kommen, Stärkungsmittel 2, 5, 7, 8 | 13, 20, 22
- Widerstands- und Abwehrkraft stärken 3, 5 | 14, 18
 - der Hund braucht eine lange Erholungszeit, friert leicht 1, 8, 10 | 13
- bei Schwäche (geistig, körperlich, nervlich) 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 11 | 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22
- nach Antibiotika 4, 8, 9, 10

Gut zu wissen:

- Antibiotika zerstören nützliche Bakterien im Körper ebenso wie unerwünschte.
- Das Gleichgewicht der Darmbakterien kann durch Antibiotika massiv gestört werden. Die Folge sind oft Verdauungsstörungen, Darmparasiten, Pilzbefall (Ohren, Zehen). Häufig kommt es zu einem Teufelskreis von Infekt/Antibiotikum/Infekt usw., weil die Abwehr geschwächt wurde.
- Die Darmbakterien, die einen großen Einfluss auf das Immunsystem und die Stimmung des Hundes haben, bauen sich nur langsam neu auf. Man kann den Wiederaufbau mit probiotischem und präbiotischem Ergänzungsfutter unterstützen (Chicorée, Lauch, Topinambur- oder Carobpulver/Joghurt, Apfelessig, Käse).

Wenn es irgend geht, auf Antibiotika verzichten und die Wirkung der antiseptisch und antibakteriell wirkenden Salze Nr. 5, 13, 17, 20, 27 nutzen. Kurzfristig ist auch kolloidales Silber eine Alternative.

- für den Bewegungsapparat 1, 2
- nach Operation 2, 3, 4, 5, 8, 10
- Herz, Magen, Darm, Gehirn, Schilddrüse, Appetit 15
- zur Ruhe kommen, Schlaf finden (körperliche Erneuerung) 2, 5, 7, 9, 11 | 19, 25
 - » Schnell beruhigend wirken die Kombinationen 2+9 sowie 5+11.
 - » Wenn Sie Ihrem Hund für besseren Schlaf Nr. 2 geben möchten, seien Sie bitte vorsichtig: Das Salz Nr. 2 kann das Herz regulieren (nicht nur beruhigen, sondern auch anregen). Geben Sie das Salz Nr. 2 beim ersten Mal nicht sorglos am Abend, sondern tagsüber, damit Sie beobachten können, ob Ihr Vierbeiner munterer statt ruhiger wird. Der vorsichtige Umgang mit dem Salz Nr. 2 ist vor allem für herzkranke Hunde wichtig.
- ungewollter Gewichtsverlust mit Erschöpfung 2, 5, 11, 12 | 13, 17, 18, 19, 21, 24, 26
- Gewebe aufbauen 5, 8, 12 | 16
- →Erschöpfung, Bewegungsapparat, Haut, Fell, Krallen, Zähne

Tipp: ein „Wundermittel“ zur Rekonvaleszenz

Naturapotheke:

Wenn ein Hund wieder zu Kräften kommen soll, kann man ihm einen Brei nach dem folgenden Rezept anbieten

(aus der Hundezucht, vielfach bewährt, auch zur Kräftigung alter Hunde):

je 1 TL Blütenpollen, gemahlene Schale von rohem (!) Ei, Algenpulver, Honig, Sahne, Sonnenblumenöl, Apfelessig und ein kirsch kerngroßes Stück Backhefe.

Alles wird mit etwas lauwarmem Wasser verrührt.

Man wundert sich, wenn der Hund dieses süßsaure Gemisch gierig aufschleckt. Offenbar enthält der Brei allerlei (u. a. Mineralstoffe), was er zum Gesundwerden braucht.

Bitte beachten:

Bei Problemen mit Leber oder Bauchspeicheldrüse das Öl vorsichtig dosieren.

Bei Verhornung (Pfoten, Liegeschwielen) die Hefe weglassen.

Wer seinen Hund kennt,
kann viel von seinem Gesicht
und von seiner Körperhaltung ablesen:

- ob er sich verausgabt hat
- ob er überdreht oder kraftlos ist
- ob ihm die Sommerwärme zu schaffen macht
- ob er Schmerzen hat
- oder gar Panik in seinen Augen steht
- oder ob er, wie dieser kleine Kerl, spielen möchte.



Leseprobe: Augen

Augen

alle Augenprobleme, grundsätzlich 8 | 16, 26

Augenlider hängen tief 1, 2 | 16, 22

» auch bei rassetypischer Überzüchtung kann man versuchen, mit den Salzen etwas zu bessern.

Bindehautentzündung, Augen gerötet 1, 3, 4, 6, 9, 10, 11, 12 | 15, 16, 17, 22, 24, 26

- Schleimschicht, wässrige Schicht und Fettfilm stärken 4, 8, 9
 - Auge zu feucht (tränt), zu trocken (z. B. nach Windzug) 8 | 13
 - vereitert, verklebt 1, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12 | 13
 - durch Übersäuerung 7, 9 | 16, 18, 21, 23
- » Art und Farbe des Schleims beachten

Vereiterung nicht verschleppen!

blaue Augen (Konstitutionsmittel) 23

Blinzeln, ständiges (→Fremdkörper, lichtempfindlich) 16

→Entzündung

Fremdkörper eingedrungen 11

- Tierarzt, antiseptische Augensalbe

geschwollen 3, 4

Grauer Star (Linsentrübung), Sehkraft verbessern 1, 4, 5, 8, 9, 10, 11 | 16, 17, 18, 21, 26

Grüner Star (Überdruck im Auge) 2, 4, 5, 7, 10, 11 | 16, 19, 26

lichtempfindlich 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11 | 14, 27

nervöse Sehstörungen 7 | 14

Pigmentmangel (helle Augen), sofern nicht genetisch bedingt 3, 6, 7, 11 | 14, 19

reizempfindlich, tränend 8, 11

Schleimhautkatarrh: wässrige, schleimige Absonderungen 4, 6, 8, 10

- chronisch 6, 12 | 13, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 26
- Neigung zu Schleimhautkatarrhen 18

Sehfähigkeit verbessern 1, 5, 8 | 14, 21, 27

tief: Augen liegen tief in den Augenhöhlen 3, 11 | 13

trocken 8

Tränenstraßen (verfärbte Haare), reichlicher Tränenfluss

- durch →Allergie 1, 3, 4, 8, 10, 11 | 20
- durch →Erkältung (Nase) 1, 3, 8, 10, 11 | 20
- durch Wind 8 | 13
- durch winzige unentdeckte Fremdkörper, Staub 11
- →Bindehautentzündung

Zucken der Augenlider, leichter Krampf 7 | 21

~ Absonderungen ~

wässrig, klar, weiß 4

gelblich, bräunlich, schleimig, eitrig 1, 5, 6, 9, 10, 11, 12 | 13, 18

grünlich 10

wässrig 8

zäher Schleim 4

Merken

Nr. 16 und 26 sind hilfreich bei allen Sehstörungen und Augenerkrankungen.



Langhaarige Hunde haben schnell mal Haare in den Augen und bekommen dadurch eine Bindehautentzündung. Freie Sicht ist ein Muss! Sie dient auch der Kommunikation mit Artgenossen.